



**Stadt  
Luzern**  
Umweltschutz

März 2008

# **Stadt Luzern Jahresbericht 2007**

## **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Kampagne „Jetzt Wohnbauten erneuern!“
- 2 Volkswirtschaftliche Marktanalyse EnergieRegion Luzern
- 3 Gebäudestandard für stadteneigene Liegenschaften
- 4 Aktionsplan Luftreinhaltung und Klimaschutz
- 5 Klimaschutz im OpenAir Kino Luzern
- 6 Messe Bauen und Wohnen – Sonderschau Energie
- 7 Wärme- und Kältenutzung aus dem Abwasserkanal
- 8 Tag der Sonne



Stadt Luzern  
Umweltschutz  
Sälistrasse 24  
CH-6002 Luzern  
Telefon: 041 - 208 83 36  
Fax: 041 - 208 83 39  
E-Mail: [bernhard.gut@stadtluzern.ch](mailto:bernhard.gut@stadtluzern.ch)



## Jetzt Wohnbauten erneuern!

Das Energieprogramm der Stadt Luzern 2006-2008



### 1 Kampagne „Jetzt Wohnbauten erneuern!“ ein grosser Erfolg!

**Mit Förderbeiträgen und kostenlosem Energiecoaching motiviert die Stadt Luzern Eigentümer/innen und Verwaltungen von Wohnbauten, diese energiemässig auf den neuesten Stand zu bringen. Seit März 2006 wurden oder werden 34 Häuser nach den Vorgaben des Programms erneuert. Daraus resultieren Einsparungen von über 275'000 Liter Heizöl und rund 540'000 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr. Fördergesuche werden bis Ende 2008 entgegen genommen.**

Die erneuerten Objekte umfassen eine Wohnfläche von über 26'500 Quadratmetern. Darunter sind 3 Einfamilien- und 31 Mehrfamilienhäuser. Mehrheitlich wurden diese Gebäude vor 1975 erbaut, als die Heizenergie sehr billig war. Die erzielten Energieeinsparungen liegen dank der umfassenden Erneuerung im Durchschnitt bei 66 Prozent. Hochgerechnet auf eine Lebensdauer der Gebäudehülle von 40 Jahren können so 10.8 Mio. Liter Heizöl oder 21'500 Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub> eingespart werden. Bis Ende 2008 sollen weitere 10 Liegenschaftsbesitzende für eine Gebäudeerneuerung gewonnen werden.

### **Luzerner Programm macht national Schule**

Das kostenlose Energiecoaching macht inzwischen in der Schweiz Schule. Neben Luzern hat nun auch die Stadt Basel ein entsprechendes Förderprogramm.

Die 10 unabhängigen Luzerner Energiecoaches – speziell ausgebildete Fachpersonen aus den Bereichen Gebäudehülle oder Haustechnik – begleiten die Gebäudeerneuerung von der Erstberatung bis zur Fertigstellung. Seit März 2006 wurden 214 Erstberatungen durchgeführt. Hier erhält die Bauherrschaft eine energetische Gesamtbetrachtung des Gebäudes und konkrete Sanierungsvorschläge.

In der nachfolgenden Projektierungsberatung unterstützt die Fachperson je nach Bedarf bei der Planung, Arbeitsausschreibung und Gesuchstellung. Die Energiecoaches beraten auch bezüglich anderen Förderprogrammen der Stadt Luzern, des Kantons oder dem nationalen Gebäudeprogramm der Stiftung Klimarappen.



### **Energiezertifikat für Baudokumentation**

Nach Abschluss erhält die Hauseigentümerschaft ein Zertifikat von „Jetzt Wohnbauten erneuern!“ mit dem entsprechenden Energienachweis für die Baudokumentation.

„Jetzt Wohnbauten erneuern!“ löste bisher ein Investitionsvolumen von über 16 Mio. Franken aus. Davon profitiert auch das regionale Baugewerbe. Im Zusammen-

hang mit dem Energieprogramm hat die Stadt Luzern ein Weiterbildungsangebot für interessierte Architekturbüros ausgeschrieben: Mittels Workshop können diese ihr Fachwissen bezüglich „Gebäudeenergie“ aktualisieren. Dieses Fachwissen kommt der Bauherrschaft und den Hausbewohnenden ganz direkt zugute.

### **Energieverbrauch deutlich senken**

Die Energiestadt Luzern will mit einer aktiven Energiepolitik den Energieverbrauch deutlich senken. Sie fördert die Nutzung erneuerbarer Energien, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und Kernenergie zu mindern. Neben „Jetzt Wohnbauten erneuern!“ unter-

stützt der Energiefonds der Stadt Luzern auch Solaranlagen mit dem Förderprogramm „Oil of Lucerne“ mit finanziellen Beiträgen.

Kontakt für Erstberatung: Energieberatung Luzern (c/o öko-forum)

Telefon 041 412 32 32 E-Mail: [kontakt@luzern-erneuert.ch](mailto:kontakt@luzern-erneuert.ch)

Alle Informationen zum Förderprogramm und zur Architektenschulung: [www.luzern-erneuert.ch](http://www.luzern-erneuert.ch)

### **Fakten zum Programm**

*Das Energieprogramm* der Stadt Luzern für die Jahre 2006 bis 2008 stellt die energetische Sanierung der Gebäudehülle in den Mittelpunkt.

*Mit Förderbeiträgen* sollen Bauherrschaften für die Erneuerung von Wohnbauten motiviert werden. Die Förderbeiträge richten sich nach dem Heizwärmebedarf nach SIA 380/1. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs für Neubauten muss nach der Erneuerung eingehalten werden.

*Der Wohnanteil* in einem Gebäude muss mindestens 60 Prozent der Energiebezugsfläche betragen. Die kostenlose Energieberatung/Energiecoaching ist Voraussetzung für die Teilnahme am Programm.

*Der Förderbeitrag* beträgt 40 Franken pro Quadratmeter Energiebezugsfläche, bzw. zirka 5000 Franken für eine Vierzimmer-Wohnung oder rund 8000 Franken für ein Einfamilienhaus. Pro Objekt werden maximal 40'000 Franken Fördermittel ausbezahlt. Zusätzlich wird ein Bonus von Fr. 20.-/m<sup>2</sup> EBF bezahlt, wenn im Rahmen der Sanierung das Minergie-Zertifikat erreicht wird.

*Zusatzbeiträge* können für Investitionen in den Bereichen erneuerbare Energien und/oder rationelle Energienutzung ausgelöst werden.

## **2 Volkswirtschaftliche Marktanalyse Energieregion Luzern**

Wir stehen vor grossen energie- und klimapolitischen Herausforderungen. Konzepte, wie die 2000 Watt Gesellschaft weisen die Richtung für die langfristig zu erreichenden Ziele. Der Kanton Luzern hat sich im Rahmen seiner Energieplanung zur Langfristvision der 2000 Watt-Gesellschaft bekannt. Die Umsetzung dieser Vision erfordert heute schon eine zukunftsgerichtete Politik. Die Stadt Luzern, die weiteren 12 Gemeinden des Netzwerkvereins LuzernPlus und der Kanton Luzern möchten diese Herausforderung als Chance verstehen, mit ihrer künf-

tigen Energiepolitik vermehrt die regionalen wirtschaftlichen Strukturen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu nutzen und zu stärken, um damit Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

In diesem Zusammenhang wurde die Firma econcept AG von der Stadt Luzern beauftragt, eine umfassende Studie über innovative und wirtschaftlich interessante Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Energiebereich und die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen zu erstellen. Zu diesem Zweck werden die heutigen Stärken und Schwächen sowie die zukünftigen Chancen und Risiken der Region in den Bereichen Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien identifiziert. Mit der Marktanalyse sollen die langfristigen Marktpotenziale und die Zusammenarbeitsmöglichkeiten im Energiebereich geklärt werden. Dabei ist aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen die Stadt Luzern und der Kanton die Rahmenbedingungen für die Entwicklung dieser Marktpotenziale verbessern und die Marktentwicklung fördern können.

### **3 Gebäudestandard für stadt eigene Liegenschaften**

Im August 2007 hat der Stadtrat mit dem Beschluss „Gebäudestandards und Massstäbe für energie- und umweltgerechtes Bauen“ für stadt eigene Liegenschaften eine wichtige Massnahme aus dem energiepolitischen Programm der Energiestadt Luzern umgesetzt.

Weitere Informationen zum Gebäudestandard: [www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch)

### **4 Aktionsplan Luftreinhaltung und Klimaschutz**

Basierend auf dem politischen Fünfjahresziel A1.2 wurde unter der Federführung des Umweltschutzes ein direktionsübergreifender „Aktionsplan Luftreinhaltung und Klimaschutz“ erarbeitet. Der nun vorliegende Fachbericht dokumentiert den Handlungsbedarf und schlägt gut zwei Dutzend Massnahmen im Kompetenzbereich der Stadt vor, mit denen die Luftbelastung und der Ausstoss des Klimagases CO<sub>2</sub> gesenkt werden können. Die Beschlussfassung durch den Stadtrat ist im ersten Halbjahr 2008 vorgesehen.

Gestützt auf ein überwiesenes Postulat „Feinstaubbelastung in der Stadt Luzern“ beschloss der Stadtrat, neue Dieselfahrzeuge nur noch mit wirkungsvollen Russfiltern zu beschaffen und einen Grossteil der bestehenden Flotte nachzurüsten. Zwischenzeitlich sind 35 Fahrzeuge mit Russfiltern nachgerüstet worden. Bei sieben weiteren Fahrzeugen erfolgt die Nachrüstung im ersten Halbjahr 2008. Der Ausstoss von krebserzeugendem Dieselmotorschmutz aus sämtlichen stadt eigenen Fahrzeugen wird damit um 90 Prozent reduziert. Die umfassende Sanierung der kommunalen Fahrzeugflotte hat schweizweit Pioniercharakter.

## 5 Klimaschutz im OpenAir Kino Luzern

Am 16. August 2007 sahen sich auf Einladung des Umweltschutzes rund 750 Personen den Film „An Inconvenient Truth“ im Openair-Kino am See an. Zusätzlich kamen alle Oberstufenklassen der Volksschule und rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in den Genuss einer Gratisfilmvorführung im „stattkino“. Ziel der Veranstaltungen war es, über die Folgen des Klimawandels zu informieren und für ein klimafreundliches Verhalten zu motivieren.

## 6 Energie sparen zahlt sich aus: Messe Bauen + Wohnen Sonderschau „Energie“



In der Sonderschau "Energie" der Luzerner Messe Bauen + Wohnen vom 4.-7.10.2007 wurde für mehr Energieeffizienz im Gebäude und für erneuerbare Energien geworben.

Die Stadt Luzern war zusammen mit dem Kanton Luzern wiederum an dieser Baumesse vertreten. An der Sonderschau zum Thema Gebäudeerneuerung wurden die folgenden Informationsziele verfolgt:

- Förderung der Erneuerung von bestehenden Gebäuden
- Verbesserung der Energieeffizienz bei der Erneuerung
- Information zur Gebäudekampagne Luzern
- Informationen zum Förderprogramm Klimarappen
- Imagepflege für Kanton und Stadt Luzern
- Energieberatung für private Bauherren rund um das Thema Gebäudeerneuerung und erneuerbare Energien, Energieeffizienz

## 7 Wärme- und Kältenutzung aus dem Abwasserkanal

Machbarkeitsstudien im Auftrag des Umweltschutzes zeigen, dass am unteren Hirschengraben ein interessantes Potenzial für die Nutzung der Abwasserwärme besteht. Die Realisierung einer entsprechenden Anlage ist im Zuge der bevorstehenden Kanalsanierung zusammen mit dem lokalen Energieversorger ewl energie wasser luzern geplant.

## **8 Tag der Sonne 2007**

**Am 4. und 5. Mai 2006 stand die Energie der Sonne mit all ihren Anwendungsbereichen im Zentrum des Interesses. Auf lustvolle Art und Weise konnten verschieden Solrprojekte vorgestellt werden.**

Im Vorfeld startete der Kanton Luzern eine Marketingaktion für Solarwärme im Kanton Luzern. Davon konnte auch die Stadt Luzern mit ihrem Programm "Oil of Lucerne" profitieren. Am Tag der Sonne waren zudem die BE-Netz AG und die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie in der Stadt Luzern aktiv, mit Anlagenbesichtigung und Information auf dem Helvetiaplatz.

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:**

Stadt Luzern

Umweltschutz

Bernhard Gut, Energiebeauftragter

Telefon 041 208 83 36

E-Mail: [bernhard.gut@stadtluzern.ch](mailto:bernhard.gut@stadtluzern.ch)